

Presseinformation

Nr. 59/2019

23.08.2019 – DSc

Patientenveranstaltung: Knie- und Hüftendoprothetik

Kostenloser Vortrag in der Stadtbibliothek mit anschließender Dialogrunde

Am 26. August meldet sich das Klinikum St. Georg mit einem Infoabend zum Thema „Knie- und Hüftendoprothetik“ aus der Sommerpause zurück. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Patientenveranstaltung in die Leipziger Stadtbibliothek eingeladen. In ihren Vorträgen geben unsere beiden Experten einen Überblick über die einzelnen Behandlungsmöglichkeiten bei Gelenkverschleiß.

„Gelenkverschleiß ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung, von der praktisch alle Gelenke betroffen sein können. Vor allem an Knie und Hüfte entstehen mit zunehmendem Alter häufig degenerative Gelenkveränderungen, aber auch junge Menschen sind betroffen“, erklärt Dr. med. Christoph Müller, Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Spezialisierte Septische Chirurgie und Abteilungsleiter der Orthopädie am Klinikum St. Georg. Die Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose reichen je nach Schweregrad des Verschleißes von der nichtoperativen Behandlung über die minimal-invasive Therapie (Arthroskopie) bis hin zum Einsatz von künstlichem Gelenkersatz. „Welche Methode für welchen Patienten in Frage kommt, entscheiden unsere Fachärzte immer ganz individuell“, betont Geschäftsführerin Dr. Iris Minde. Neben den einzelnen Therapieoptionen zeigen die Referenten des Infoabends auch die Abläufe der operativen Behandlung sowie der Nachbehandlung auf.

Im Anschluss an die Vorträge von Dr. Müller und seinem Kollegen, Facharzt Dr. med. Richard Tobias Linke, sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich eingeladen, ihre Fragen zu stellen und mit den beiden Ärzten in den Dialog zu treten.

Zeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

**Ort: Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, Oberlichtsaal,
2. Obergeschoss**

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeichen: 1.908 (inkl. Leerzeichen)



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de